

Modul: 129 Holzbau im Bestand und Stahlbau I

Fakultät Management, Soziale Arbeit, Bauen

Zuordnung und Inanspruchnahme in Studiengängen gem. Studienverlaufsplan
Lehr-/Lernziele – zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- erwerben sich Kenntnisse von historischen Baukonstruktionen im Holzbau.
- beherrschen Verfahren der Sanierung von Holzkonstruktionen.
- erwerben vertiefende Kenntnisse zu Verbindungen und Anschlüssen und deren stahlbautechnischer Nachweisen.
- erhalten Einblicke in die stahlbautypischen Problemstellungen der Stabilität und erwerben Kenntnisse zu einfachen Nachweismethoden stabilitätsgefährdeter Stützen, Rahmen und Biegeträger.

Lehr- Lerninhalte

- Ursachen der Holzerstörung und Stahlkorrosion.
- Schadensermittlung, physikalische und chemische Verfahren.
- Verstärkung und Ersatz von Konstruktionen.
- Sanierung von Holzkonstruktionen an Beispielen
- Biegesteife Anschlüsse und Fußpunktausbildungen
- Stabilitätsarten des Stahlbaus (Einzelstab- und Systemknicken, Biegedrillknicken, Plattenbeulen) und einfache Nachweisverfahren

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bernd Kubat, N.N.

Kontakt (LS)	Selbststudium	Prüfungsform	Leistungs- punkte
60	120	Klausur (K2) oder Studienarbeit (S) oder	6 (PL)
davon Labor 5	davon begleitet 20	Studienarbeit (S) und Präsentation (P)	5 (PL) 1 (PL)

Voraussetzung für Teilnahme

Grundlagen des Holz- und Stahlbaus

Verwendbarkeit des Moduls

Gemäß Studienverlaufsplan des jeweiligen Studiengangs

Angebot im Semester

Gemäß Studienverlaufsplan des jeweiligen Studiengangs

Sprache

deutsch

Lehr- / Lernformen

Vorlesung, Übungen

Veranstaltungsrhythmus

wöchentlich

Veranstaltungsort

Seminar- oder Vorlesungsraum